

	<p>Objekt: Sackkarre mit Vollgummirädern</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Objekte aus Holz, Papier u.ä. Materialien</p> <p>Inventarnummer: 00609</p>
--	---

Beschreibung

Sackkarren waren bei der Zwischenlagerung und der Verladung von Sackware vielfach in Gebrauch. Erst die Einführung von Paletten machte dieses Transportmittel in den Kaliwerken weitgehend entbehrlich.

Die Sackkarre besitzt ein stabiles Fahrgestell aus Stahl. Auch die Achse, die beiden mit Hartgummi belegten Rollen und die an der Vorderseite angeschweißte Blechschaufel ist aus Metall. Das Gestell ist allerdings aus Buchenholz gefertigt, wobei die beiden senkrechten Streben unten mit dem Fahrgestell verschraubt und am oberen Ende zu einem ergonomischen Griff nach hinten gebogen sind. Die Formgebung erfolgte - wie bei Biegeholzmöbeln - unter dem Einfluss von heißem Dampf. Die drei verzapften Querstreben sind nach hinten gewölbt um der Ladung besseren Halt zu verschaffen.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Buchenholz, Hartgummi / industrielle Serienfertigung
Maße:	Länge: 110 cm, Höhe: 27 mm, Breite: 41 cm, Gewicht: 12,7 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	1950-1960er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kalidünger
- Kaliindustrie
- Sackkarre
- Sackware
- Transportmittel